



**Baden-Württemberg**  
STAATLICHES SCHULAMT LUDWIGSBURG  
DER LEITER

Staatliches Schulamt Ludwigsburg  
Mömpelgardstr. 26 • 71640 Ludwigsburg

Landratsamt Ludwigsburg  
Fachbereich 63  
Frau Schönau

Hindenburgstr. 40  
71640 Ludwigsburg

Ludwigsburg 16. Oktober 2017  
Durchwahl 07141 9900-221  
Telefax 07141 9900-251  
Name Herr MartIn  
Gebäude Mömpelgardstr. 26  
Aktenzeichen Schule Gröninger Weg  
(Bitte bei Antwort angeben)

**Antrag der Schule Gröninger Weg auf Einrichtung einer Berufsschulstufe -  
Stellungnahme des Staatlichen Schulamts**

Sehr geehrte Frau Schönau,

das Staatliche Schulamt befürwortet den Antrag der Schule Gröninger Weg und bittet das Landratsamt Ludwigsburg als Schulträger der Schule, den entsprechenden Antrag gemäß SchG § 30 (4) bei der obersten Schulaufsichtsbehörde in die Wege zu leiten.

**Begründung:**

Grundsätzlich ist gemäß der VwV des Kultusministeriums vom 3. August 2009 zum organisatorischen Aufbau der Schule für Geistigbehinderte eine Berufsschulstufe vorgesehen. Die Schule Gröninger Weg ist nach unserem Kenntnisstand eine der wenigen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Baden-Württemberg, die keine Berufsschulstufe besitzt.

Nachdem die Einrichtung einer Werkstufe im Jahr 2008 aus organisatorischen und fachlichen Gründen (Raumkapazität sowie Präferenz einer zentralen Werkstufe) abgelehnt wurde, erscheint eine Bewertung des vorliegenden Antrags im Jahr 2017 in einem neuen Licht.

Staatliches Schulamt Ludwigsburg  
Mömpelgardstr. 26  
71640 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 9900-0  
Fax: 07141 9900-251  
[poststelle@ssa-lb.kv.bwl.de](mailto:poststelle@ssa-lb.kv.bwl.de)

Schulpsychologische Beratungsstelle  
Karlsplatz 5/1  
71640 Ludwigsburg  
Tel.: 07141 15084-00  
Fax: 07141 15084-20

U.a. durch die Inklusionsdebatte unterstützt, sehen Eltern vornehmlich mehr die Wohnortnähe als bedeutsamen Aspekt der gesellschaftlichen Teilhabe für ihre Kinder an. Für Eltern von Schülerinnen und Schülern, die inklusiv unterrichtet wurden, ist dieser Aspekt sogar noch von weitaus höherer Bedeutung.

Auch aus fachlicher Sicht sind teilhabeorientierte Bildungskonzepte in der Regel auch sozialraumorientierte Konzepte. Über aufgebaute Beziehungen zu Personen der Zivilgesellschaft, zu Betrieben und zu Bekannten im Umfeld der Schule und der Familie entstehen oft Chancen, die eine dauerhafte gesellschaftliche Teilhabe unterstützen. Gerade bei jungen Menschen mit Behinderung spielen Verlässlichkeit und Stabilität von Beziehungen eine überaus bedeutende Rolle am Übergang von der Schule ins Erwachsenenleben.

Die zunehmende Anzahl von Außenklassen bzw. Kooperativen Organisationsformen an allgemeinen Schulen hat in den vergangenen 5 Jahren im Stammhaus zu einer räumlichen Entspannung geführt. Durch die Verankerung im Schulgesetz ist davon auszugehen, dass die Zahl der Kooperativen Organisationsformen an allgemeinen Schulen konstant bleiben und sich perspektivisch die Raumsituation im Stammhaus nicht verschlechtern wird (dadurch dass solche Klassen ins Stammhaus zurückkehren). Die Zahl der kooperativen Organisationsformen der Schule Gröninger Weg an allgemeinen Schulen bewegt sich bisher zwischen 5 bis 7.

Perspektivisch ist mit bis zu ca. 20 Schülerinnen und Schülern in der Berufsschulstufe zu rechnen (Klassenstufen 10, 11, 12). Aktuell stehen 2 größere Räume, 1 Werkraum + Differenzierungsraum zur Verfügung. Dieses Raumangebot ist ausreichend, da in dieser Altersgruppe planerisch größere Gruppen gebildet werden können als in der Grund- und Hauptstufe und zudem durch Praktika nur selten alle Schüler anwesend sein werden.

Die Nutzung dieses vorhandenen Raumangebots hilft auch, die Raumsituation an der Schule am Favoritepark in Ludwigsburg zu entspannen. Von daher bietet die Einrichtung der Berufsschulstufe an der Schule Gröninger Weg in doppelter Hinsicht Chancen. Zum einen kann ein wohnortnahes Angebot für Schülerinnen und Schüler im Raum Bietigheim-Bissingen angeboten werden, zum anderen wird vorhandener Schulraum ausgenutzt und damit der Druck hinsichtlich der Raumsituation an der Schule im Favoritepark gemindert.

Betrachtet man die Entwicklung der Schülerzahlen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung seit 2009 im Landkreis Ludwigsburg, so ist ein Anstieg von 333 Schülern

(Schuljahr 2008-2009) auf 404 Schüler (Schuljahr 2016-2017) festzustellen. Würde sich dieser Anstieg analog fortsetzen, müsste grundsätzlich neu - unabhängig von der Einrichtung einer Berufsschulstufe an der Schule Gröninger Weg - über den vorhandenen Schulraum nachgedacht werden, da das vorhandene Raumangebot an allen drei SBBZ geistige Entwicklung an seine Grenzen stoßen würde.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Hubert Haaga  
Ltd. Schulamtsdirektor